

Erste Hilfe beim Finden eines Igels

- warm halten bei Unterkühlung (lauwarme Wärmflasche mit einem Handtuch umwickelt)
- untersuchen auf Verletzungen, Flöhe und Zecken
- Wasser (keine Milch) und Katzenfutter oder gestocktes Ei anbieten
- Kontakt mit dem nächsten Tierarzt oder einer Igelstation aufnehmen und weitere Informationen einholen.

Rechtsgrundlagen:

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung vom 29.7.2009 **gehört der Igel zu den besonders geschützten Arten.**

Auszug § 44 (1) Es ist verboten, 1. wildlebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten und ihre Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten der Natur zu entnehmen und zu zerstören.

(2) Es ist ferner verboten, Tiere und Pflanzen besonders geschützter Arten in Besitz oder Gewahrsam zu nehmen.

§ 45 Ausnahmen...

(5) Abweichend von den Verboten des § 44 Abs.1 Nr.1 ist es zulässig, verletzte, hilflose oder kranke Tiere aufzunehmen, sie gesund zu pflegen und danach unverzüglich in die Freiheit zu entlassen, sobald sie sich selbständig erhalten können. Gleichzeitig gilt der Zweite Abschnitt aus dem Tierschutzgesetz vom 18.5.2006 § 2 Tierhaltung.

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum

Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V.

Berliner Str. 79a, 13467 Berlin

Tel.: 030/404 92 51, Fax.: 030/405 01 372

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 25,00 Euro.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Anschrift:

Telefon:

An aktiver Mitarbeit interessiert?

Ja

Nein

Datum:

Unterschrift:

Bankverbindung:

IBAN DE55 1001 0010 3502 8105

BIC: PBNKDEFF Postbank Berlin

Weitere Informationen erhalten sie im Internet

unter www.igelschutzberlin.com oder beim

Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V.

Berliner Str. 79a, 13467 Berlin

oder sie senden eine Mail an:

info@igelschutzberlin.de

Über Spenden würden wir uns sehr freuen.

Sie kommen ausschließlich dem Igelschutz zugute. Der Verein ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt.

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Arbeitskreis Igelschutz Berlin e.V.



Achte auch auf mich

Der Arbeitskreis Igelschutz Berlin e. V. ist ein gemeinnützig anerkannter, ehrenamtlich arbeitender Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, dem Igel in der Natur zu helfen.

Der Igel steht seit 1936 unter Naturschutz



Durch Aufklärung, gutem Beispiel und Belehrung versuchen wir, dem sinnlosen Einsammeln und Misshandlungen der Tiere vorzubeugen, Verständnis für das Wildtier Igel zu wecken, um dessen Lebensräume zu erhalten und verbessern.

Igel sind weder Haustiere noch Kinderspielzeug

Der Verein fördert nach seinen Möglichkeiten die Errichtung von ehrenamtlich geführten Igelstationen, in denen kranke, untergewichtige Tiere artgerecht behandelt und betreut werden. Die Stationen fungieren wie ein Krankenhaus in denen nur eine begrenzte Anzahl von Boxen zur Verfügung steht.

In der Winterzeit werden Tiere, die in der Natur nicht überleben würden, nach Kapazitäten in den ehrenamtlich geführten Igelstationen, aufgenommen, artgerecht gehalten und an interessierte Laien, durch nach fachkundiger Einweisung, weitergegeben.

Ziel jeder Pflege muss sein, den Igel zur Wiedereingliederung in die Natur zu befähigen.

Es werden immer freiwillige Helfer gesucht, die bereit sind ein Tier in Pflege zu nehmen, oder in der Igelstation mitzuhelfen.

Der Verein betreibt intensive Aufklärung in der Öffentlichkeit, durch Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, Ausstellungen und mit Infoständen.

Durch Herausgabe von Merkblättern und vereinsinternen Infobriefen versuchen wir die Bevölkerung aufzuklären.

Wir helfen bei Veröffentlichungen in Medien und Presse, damit dem Leser sachlich richtige Informationen übermittelt werden.

Durch Vorträge in Gartenkolonien wird versucht, Interesse dafür zu wecken, die Gärten kleintiergerecht zu gestalten wie z.B. das Anlegen von Laub-, Reisig- und Komposthaufen und Gefahren zu vermeiden.



Wir gehen in Schulen – oder Schulklassen kommen zu uns – und geben „Igelunterricht“, damit unser Nachwuchs auch noch das „Wildtier Igel“ erleben darf.

Welche Igel sollten ausnahmsweise vorübergehend aufgenommen werden



– kleine, untergewichtige Igelbabys ohne Mutter



– kranke, verletzte Igel

– abgemagerte Tiere

– Igel, die am Tage herumlaufen oder -liegen

– Igel, die bei Dauerfrost und/oder geschlossener Schneedecke aktiv angetroffen werden.